

sein dem Ziel der Reise, wenn auch langsam sich zu nähern, wenn am Abend des vierten Tages lange noch ehe das Land in Sicht kam, unser furchtsamer Capitain für die Nacht beilegte. Wie zu erwarten stand, trat in der Nacht wiederum Windstille ein, und erst um zehn Uhr Morgens brachte uns eine östliche Brieße der Küste so nahe, daß wir Gegenstände am Ufer unterscheiden konnten.

Dieses letztere bot wenig Beachtenswerthes, zuerst ein Strich röthlichen Sandes, am Rande des Wassers zeitweilig von einer Gruppe schwärzlicher Felsen unterbrochen, dann folgt ein sich lang hindehnender Palmehain, einige Tausend Schritt breit, aus dem hie und da ein weißes Gebäude hervorblickt, dann gegen Südosten hin die rothe heiße grenzenlose Sandwüste, und nach Süden und Südwesten hin in der Ferne eine Gebirgskette, Ausläufer des Atlas.

Wir machten das Land westlich von Cap Tajura, also nur 15 Miles von der Stadt, auf die wir losgefegelt waren, die östliche Brieße war leicht, und mit den ausgezeichneten Segelqualitäten der Gloria Carmeli konnten wir hoffen, diese Strecke im günstigen Fall vor Sonnenuntergang zurückzulegen, wären wir aber durch eine Windstille verzögert worden, so hätte sich vielleicht unser Capitain wiederum bewogen befunden, für die Nacht beizulegen, oder wären wir angekommen, nachdem das Wasserthor verschlossen worden, was bei Sonnenuntergang geschieht, so hätten wir die Nacht am Bord